

„Sehnsuchtsreise mit Caravan“



ANTWEILER. DR. Eine Reise in den Süden hatten Martin und Martina Klotz unternommen, im Caravan, gemeinsam mit ihren beiden Hunden, die Donald (nach McDonald oder Trump, wegen der ähnlichen Frisur) und Berta (von Suttner) heißen. Die „Die Klötze“ starteten von Antweiler, erpicht darauf die Genüsse des Südens zu erfahren, schöne Landschaften, nette Menschen, andere Kulturen und eben auch Baguette und Pizza, Paella und Rotwein. Der Wohnwagen wurde von urlaubenden Holländern anerkannt als eine Art „Rolls Royce“ in der Kategorie „Heim auf Rädern“ bezeichnet, gut,

die müssen es ja wissen. Manche Abenteuer taten sich auf, Martin Klotz schilderte sie bildunterstützt nach einer kurzen Laudatio von Heather Meurer aus Antweiler dem gespannt lauschenden Publikum. Etliche Dutzend Menschen waren ins Antweiler Gemeindehaus gekommen um zu hören, „wat die denn alle da unten im Süden machen“. Ein Buch mit hohem Spaßfaktor, eine Satire über die Winterflucht moderner Nomaden mit Caravan. Der Zuhörer sieht sich in der Rolle des Beifahrers. Ein irgendwie auch „verrücktes“ Buch, denn nichts ist normal, und das

Normale wird „verrückt“. Da werden Wahrheiten zu Fake-news, Lügen zu postfaktischen Wahrheiten, das „Verrückte“ wird normal. Da wurden sogar die Titelseite zur Rückseite und die Rückseite zur Titelseite!

Bei der Reise über Frankreich nach Portugal längs der Küste in die Provence und über Burgund zurück ins Ahrtal trafen die beiden „Klötze“ manche Kuriositäten, auf die Parallelwelten der Langzeitrentner im Süden. Das sind moderne Nomaden mit Wohnmobil, die ihre große Welt wie im Kleinschreibergarten organisieren, dabei stets kollektive Heiterkeit pflegen. Aber selbst an den eigenartigen Dress-Code auf manchem Campingplatz, auf die Bademantelkultur, kann man sich gewöhnen.

Auch eine „touri“-mäßige Abzocke beim Mittagessen in einem Lokal verdarb die Laune nur kurz, denn recht versöhnlich nahmen sich dafür die herrlichen Landschaften aus. Auch das Meer, wenn es denn mal da war und nicht gerade auf Ebbe-Urlaub. Und so manches Dorf im knusprigen Zuckerbäckerstil wirkte durchaus postkartenreif, mit sich und der Welt zufrieden verging so mancher Urlaubstag.

Kurzweilig und mit viel Witz ließ der Autor den Zuhörer am Geschehen teilhaben. Dann und wann lugte Martin Klotz über die Brille, „Stimmung scheint echt gut zu sein“, murmelte er, noch ein kurzer Griff an die Baskenmütze, Mütze sitzt.

Wie bei einem rebellischen Basken auf der Suche nach dem verlorenen Paradies. Die Frisur darunter offensichtlich auch.

Und da kam doch gleich die Erinnerung an den bemerkenswerten Besuch bei einer portugiesischen Friseurin wieder, fürwahr, ein Erlebnis! Aber, auch im Urlaub möchte man ja manierlich auszusehen! Übrigens ein grundsätzliches Lob auf die Baskenmütze, Martin Klotz schätzt sie sehr, eine Baseballmütze sei dagegen ein Nichts!

Die Realitäten des Caravaninglebens gaben genug Stoff für viel Amüsantes, die Schilderung der Sanitäreinrichtungen auf manchem Campingplatz ließ durchaus Mitgefühl aufkommen.

„Da wo wir sind, is immer wat los“, hatte Martin Klotz schon unterwegs festgestellt. Rund 8.000 km schrubbten Martina und Martin Klotz so durch die Landschaften.

Selbst die beiden Hunde schienen sich mit den verrückten Realitäten irgendwie zu arrangieren. Aber bei der Lesung wollten sie dann doch nicht dabei sein, „genug“, maulte Berta, und Donald nickte.

Dass man das Buch sogar kaufen konnte, ließ Martin Klotz nicht unerwähnt, viele trugen es mit einer persönlichen Widmung nach Hause. Das Gute-Laune-Buch, literarisches Erstwerk des Autors, umfasst 210 Seiten einschließlich eines ausführlichen Glossars, es ist zum Preis von 9,90 Euro erhältlich, im eigens gegründeten KlotzArt Verlag, ISBN 978-3-00-057787-1.

Fotos: Dreschers

fly RIVIERA.de

Rhein-Mosel-Flug GmbH & Co. KG
Flugplatz – 56333 Winnigen · Telefon 0 26 06 / 8 66

Geschenktipp:
Rundflug-Gutschein